

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 12: **(G)artenvielfalt**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PRODUKTE

BILKENT-UNIVERSITÄT, ANKARA

Bislang verhinderte oft der als unangenehm empfundene bläuliche Farbton der energiesparenden LED-Leuchten ihren Einsatz im Alltag. Eine Beschichtung aus Nanokristallen lässt ihr Licht nun wärmer und weniger klinisch erscheinen. Forscher der Bilkent-Universität in Ankara beschichteten blaue LED mit einer Schicht aus unterschiedlich grossen Kristallen mit einem Kern aus Kadmiumsele-nid und einer Hülle aus Zinksulfid. Diese absorbieren einen Teil des blauen Lichts und emittieren dafür rotes und grünes Licht. Insgesamt ergibt sich so eine weisse Farbe.

Die beschichteten Leuchten haben einen Farbwiedergabeindex von mehr als 80 (gewöhnliche Glühlampen haben einen Index von 100). In ihrem Licht erscheinen Objekte in ihrer gewohnten Farbe. Die existierenden weissen LED basieren ebenfalls auf blau leuchtenden Dioden, die mit einem fotolumineszierenden Material beschichtet sind. Die Farbwiedergabe ist hier jedoch stärker ver-

fälscht. Da Nanokristalle Licht in einem engen Wellenlängenbereich als das üblicher-weise verwendete Beschichtungsmaterial aus-senden, kann das Emissionsspektrum der LED feiner abgestimmt werden. Zudem be-trägt die abgestrahlte Lichtstärke pro Watt etwa das Fünffache einer Energiesparlampe, das Zehnfache einer mit Leuchtstoff be-schichteten LED sowie das Zwanzigfache ei-ner gewöhnlichen Glühlampe. Ein Manko der neuen LED ist allerdings die schwierige und damit teure Herstellung der Nanokristalle.

www.bilkent.edu.tr

UNIVERSITÄT ROCHESTER, NY

Mit einem Laser konnten Forscher der Univer-sität Rochester die Oberfläche einiger Metalle, darunter Aluminium, Titan und Platin, derart verändern, dass sie in einer beliebigen Farbe erscheinen. So entstanden goldfarbenes Alu-minium, blaues Titan und goldfarbenes Platin. Die Wissenschaftler ändern mit Hilfe von sehr kurzen, aber enorm intensiven Laserimpulsen

die intrinsischen Eigenschaften der Metall-oberfläche. Sie erzeugen nanometer-grosse Strukturen, die vom einfallenden Licht nur eine bestimmte Farbe reflektieren und den Rest absorbieren. Je nach Laserintensität, Puls-länge und Anzahl der Impulse können die For-scher die spezifische Grösse und Form der Nanostrukturen kontrollieren und damit festle-gen, welche Farbe das Metall reflektiert. In dieser Farbe nimmt der Betrachter es dann wahr. Indem sie mikrometergrosse Linien auf dem Metall erschaffen und diese mit Nano-strukturen bedecken, können die Wissen-schafter sogar ein buntes Schillern entstehen lassen. Da es sich nicht einfach um eine Be-schichtung handelt, kann die Farbe weder verblassen noch abblättern, berichten die Forscher. Bereits Ende 2006 ritzte das Team Strukturen im Nanomassstab auf Metallober-flächen, die darauf nahezu das gesamte Licht absorbierten. So stellten sie eines der seiner-zeit dunkelsten Materialien her.

www.rochester.edu

LICHTBLICK.



Cupolux ist DER Spezialist für Lichtkuppeln. Wir bieten das komplette Spektrum zwischen Licht und Schatten – in jeder gewünschten Form.

HELLE KÖPFE.

Cupolux AG

Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2
Telefon 044 208 90 40, Telefax 044 208 90 41
www.cupolux.ch, info@cupolux.ch

Für Bachelors mit Ambitionen: Steigern Sie Ihre Karrierechancen.

Prägen Sie die Schweiz der Zukunft. Setzen Sie einen weiteren Meilenstein Ihrer Karriere im Planungswesen.

Für FH- oder Uni-Absolventen eröffnet das Master-Studium **Master of Science in Engineering MSE** mit der schweizweit einzigartigen Vertiefung

Public Planning

den Weg zu zukunftsbestimmenden Entscheidungsprozessen und Projekten in Privatunternehmen, öffentlichen Institutionen oder als selbständige/r Unternehmer/in.

Ihre Kompetenzen sind gesucht dank optimal abgestimmten Studienschwerpunkten in den Fachgebieten:

- Siedlung – Stadt
- Landschaft – Tourismus
- Verkehr – Infrastruktur
- Regional-, Agglomerations-Planung

Das Studium dauert im Vollzeitmodus drei Semester, kann aber auch als Teilzeitstudium absolviert werden.

Es umfasst 90 ECTS-Punkte.



Studienbeginn: 15. September 2008



**HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL**

Jetzt informieren und anmelden!

T 055 222 41 11, mse@hsr.ch

www.hsr.ch/master

Mitglied der Fachhochschule Ostschweiz FHO

ADRESSE DER REDAKTION

TEC21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch, www.tec21.ch
www.baugedaechtnis.ethz.ch

REDAKTION

Judit Solt (js), Chefredaktorin
Claudia Carle (cc), Umwelt/Energie
Nathalie Cajacob (nc), Redaktionsassistentin
Kalinka Corts (co), Architektur/Ingenieurwesen
Daniela Dietsche (dd), Ingenieurwesen/Verkehr
Alexander Felix (af), Architektur/Wettbewerbe
Rahel Hartmann Schweizer (rhs), Architektur/Städtebau
Käthi Keller (kk), Büroangestellte
Katharina Möslinger (km), Abschlussred./Stv. Chefredaktorin
Aldo Rota (ar), Bautechnik/Werkstoffe
Anna Röthlisberger (Stämpfli Publikationen AG), Layout
Clementine van Rooden (cvr), Ingenieurwesen/Statik
Ruedi Weidmann (rw), Baugeschichte

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnastrasse 16, Postfach 1884, 8027 Zürich
Jenny Keller (jk) Telefon 044 283 15 67, Fax 044 283 15 16
E-Mail jenny.keller@sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine /
SEATU Société des éditions des associations techniques
universitaires
Mainaustasse 35
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X
134. Jahrgang, Auflage: 10960 (WEMF-beglaubigt)

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 280.– | Ausland: Fr. 365.– | Euro 244.–
Studierende CH: Fr. 140.– | Studierende Ausland: Fr. 225.– | Euro 150.–
Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 150.– | Ausland: Fr. 192.– | Euro 128.–
Studierende CH: Fr. 75.– | Studierende Ausland: Fr. 117.– | Euro 78.–
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 25.– | Ausland: Fr. 37.– | Euro 25.–

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni.
Weitere auf Anfrage, Telefon 031 300 63 44

ABONNEMENTS

SIA-Mitglieder
SIA, Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail mutationen@sia.ch
Nicht-SIA-Mitglieder
Stämpfli Publikationen AG, Bern
Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

EINZELBESTELLUNGEN

Stämpfli Publikationen AG, Bern, Telefon 031 300 63 44
abonnemente@staempfli.ch, Fr. 12.– | Euro 8.– (ohne Porto)

INSERATE

KunzlerBachmann Medien AG, Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch, www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürtlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Moravánszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Burgdorf, Technikgeschichte
Franz Romera, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, SIA
www.sia.ch

TEC21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

**Schweizerische Vereinigung
Berater Ingenieur-Unternehmungen, usic**
www.usic-engineers.ch

**ETH-Alumni, Netzwerk der Absolventinnen
und Absolventen der ETH Zürich**
www.alumni.ethz.ch

Bund Schweizer Architekten, BSA
www.architekten-bsa.ch

Association des diplômés de l'EPFL
<http://a3.epfl.ch>



DER LÄNDLICHE RAUM IM AUFBRUCH?

Die Tagung analysiert die Besonderheiten und Probleme strukturschwacher Gebiete insbesondere des Alpenraums und diskutiert Entwicklungsperspektiven, Strategien sowie Förderkonzepte. Während das Symposium vor allem der fachlichen Vertiefung und dem internationalen Gedankenaustausch dient, will die öffentliche Veranstaltung das Problembewusstsein der Öffentlichkeit schärfen.

Datum: 24.4.08 (öffentliche Veranstaltung), 25.4.08 (Symposium)

Ort: KKL Luzern

Infos und Anmeldung (bis 22.4.): www.europa-forum-luzern.ch

Die räumliche Entwicklung von Randregionen wird am Europa Forum Luzern thematisiert (Bild: Swiss Alpine Destination in Andermatt)

ANLASS

DETAILS

INFOS / ANMELDUNG

VERANSTALTUNGSREIHE (1/4)

«Fan City? EM 2008 und die Eventisierung der Stadt – Schauplatz: Standort, Event und Vermarktung»

Was bedeutet die «Eventisierung» für die Stadtentwicklung?; Kann man Nationen oder Städte mit Fussball profilieren?; Wohin führt die temporäre Privatisierung, Hierarchisierung und Exklusivität öffentlicher Räume? Kurzvorträge und Paneldiskussion

26.3.08 | 20h
Clubraum Rote Fabrik, Zürich
Infos: www.rotfabrik.ch

AUSSTELLUNG

«Here we are – 100-jähriges Bestehen des Bund Schweizer Architekten BSA»

Die Ausstellung steht unter dem Motto «Der Architekturwettbewerb ist ein Kulturgut». Über 350 Gipsmodelle im Massstab 1:500 zeugen vom unermüdlichen Einsatz der Mitglieder des BSA für den Architekturwettbewerb

26.3.–29.3.08
Wannerhalle Hauptbahnhof Zürich
Infos: www.architekten-bsa.ch

SEMINAR

«4. Planerseminar – Schwerpunktthema Klima»

In Kurzbeiträgen stellen Referenten aus den verschiedensten Bereichen aktuelle Themen vor. Z.B. «Bauen, wenn das Klima wärmer wird», «Human Building», «Bauer-System» oder «Klimakleider»

2.4.08 | 13.30–17h
HS Luzern, Technik & Architektur, Horw
Infos und Anmeldung (bis 29.3.):
www.hslu.ch/planerseminar

TAGUNG

«Alptransit Sottoceneri Geotechnik»

Alptransit: Gesamtsicht seitens des Bauherrn; Camorino: Voreinschnitt und Tunnel im Lockergestein; Sigirino: Wiederverwertung von Tunnelausbruchmaterial; Vezia: Sprengvortrieb, Erschütterung und Körperschall; Besichtigung Tunnel Vedeggio Cassarate Sigirino

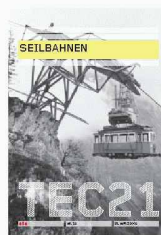
25.4.08 | 11–18h
Besichtigung: 26.4.08 | 8.30–12h
SUPSI, Lugano-Trevano
Infos und Anmeldung (bis 18.4.):
Tel. 044 371 66 56, www.sgbf-ssmsr.ch



Tracés 4/08
5.3.08

ENTRE-VILLES

Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Tél. 021 693 20 98
Fax 021 693 20 84
E-mail secrétariat:
fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Vorschau Nr. 13
25.3.08

SEILBAHNEN

Schweben über Portland
Francesco Kleeblatt
Neustart in Innsbruck
Eva-Maria Froschauer
Sicher am Seil
Gabor Oplatka

TEC21-ABO BESTELLEN:
TEL. 031 300 63 44 ODER
WWW.TEC21.CH